

# INHALTSVERZEICHNIS

<i>Vorwort</i> . . . . .	9
<i>Einleitung</i> . . . . .	11
1. Die Ausweitung des Bildungsbegriffes . . . . .	11
2. Die Ausweitung der Erziehungswissenschaft . . . . .	15
3. Eingrenzung und Weg der Untersuchung . . . . .	16

## 1. TEIL

DIE GRUNDLAGEN DER ERWACHSENENBILDUNG IM KULTURELLEN WORTPROGRAMM DES RUNDFUNKS . . . . .	19
A. <i>Die wesentlichen Aufgaben der Erwachsenenbildung im kulturellen Wortprogramm</i> . . . . .	19
I. Die Hauptaufgaben der Erwachsenenbildung in der modernen Gesellschaft . . . . .	19
II. Der Auftrag des Bildungsprogramms im Hörfunk . . . . .	27
B. <i>Auswahl und Darbietung als pädagogische Probleme im kulturellen Wortprogramm</i> . . . . .	31
I. Die Auswahl der Bildungsgüter . . . . .	31
II. Die Darbietung der Bildungsgüter . . . . .	40
C. <i>Der Einfluß der Eigengesetzlichkeiten des Hörfunks auf die Bildungswirksamkeit und die didaktischen Möglichkeiten des kulturellen Wortprogramms</i> . . . . .	44
I. Die ausschließlich akustische Wirksamkeit des Hörfunks . . . . .	45
1. Der Ablauf des Tagesprogramms in der Zeit . . . . .	46

2. Der Ablauf der Einzelsendungen in der Zeit . . . . .	47
a) Das Problem der Bildungswirksamkeit . . . . .	47
b) Das Problem der Methodik . . . . .	52
(1.) Die erzählende Lehrform . . . . .	53
(2.) Die berichtende Lehrform — Der Vortrag . . . . .	54
II. Die räumliche Trennung der Hörer vom Sprecher . . . . .	57
1. Die Bedeutung der räumlichen Trennung für die Bildungswirksamkeit der kulturellen Wortsendungen . . . . .	57
2. Die didaktischen Möglichkeiten zur Überbrückung der räumlichen Trennung . . . . .	60
a) Die unmittelbare Beteiligung der Hörer . . . . .	60
(1.) Die unmittelbare Beteiligung der Hörer an den Lautsprechern . . . . .	60
aa) Der Gemeinschaftsempfang . . . . .	60
bb) Die briefliche Beteiligung . . . . .	61
cc) Die telephonische Beteiligung . . . . .	62
(2.) Die unmittelbare Beteiligung der Hörer vor dem Mikrofon . . . . .	62
aa) Die unmittelbare passive Beteiligung der Hörer vor dem Mikrofon . . . . .	63
bb) Die unmittelbare aktive Beteiligung der Hörer vor dem Mikrofon . . . . .	63
b) Die mittelbare Beteiligung der Hörer . . . . .	64
(1.) Das „Lehrgespräch“ . . . . .	64
(2.) Das „Streitgespräch“ . . . . .	66
(3.) Der „vordenkende Vortrag“ . . . . .	67
(4.) „Lehrspiel“, „Hörfolge“ und „feature“ . . . . .	68
III. Die „totale Öffentlichkeit“ des Rundfunks . . . . .	70
1. Die Unbezogenheit der Aussagen des Hörfunks . . . . .	70
2. Das Problem einer allgemeinen Bildung im kulturellen Wortprogramm . . . . .	71
3. Didaktische Gefahren und Vorteile einer „Auflockerung der Hörer Masse“ . . . . .	79

## 2. TEIL

DIE GEGENWÄRTIGEN BEDINGUNGEN UND MÖGLICHKEITEN DER ERWACHSENENBILDUNG IM KULTURELLEN WORTPRO- GRAMM DES RUNDFUNKS . . . . .	85
D. <i>Die Möglichkeiten einer besseren Gestaltung des Bildungsprogramms im heutigen Rundfunk</i> . . . . .	86
I. Das kulturelle Wortprogramm im Zeitalter des Fernsehens . .	86
1. Die gegenwärtige Situation des Hörfunks . . . . .	86
2. Die Chance des Bildungsprogramms im Zeitalter des Fernsehens	89
II. Die technischen und soziologischen Grundvoraussetzungen für die Planung und Gestaltung der Typenprogramme . . . . .	92
1. Die technischen Voraussetzungen der Programmumstellung . .	92
2. Die soziologischen Grundvoraussetzungen der Programmum- stellung . . . . .	93
III. Das Modell eines grundlegenden Bildungsprogramms im ersten Programm . . . . .	94
1. Das Bildungsziel der kulturellen Wortsendungen im ersten Programm . . . . .	94
a) Die politisch-sozialkundlichen Themen . . . . .	96
(1.) Die Abteilung Politik . . . . .	97
(2.) Der Zeitfunk . . . . .	97
(3.) Der Wirtschaftsfunk . . . . .	98
(4.) Der Frauenfunk . . . . .	98
(5.) Der Kirchenfunk . . . . .	98
b) Die kulturkundlichen Themen . . . . .	99
(1.) Die philosophischen und die wissenschaftl. Sendungen .	99
(2.) Die literarischen und die künstlerischen Sendungen .	100
(3.) Die Heimatsendungen . . . . .	101
2. Das allgemeine Programmschema des ersten Programms . .	102
3. Gefahren und Vorteile dieses Programmmodells . . . . .	102
IV. Das Modell eines weiterführenden Bildungsprogramms im zweiten Programm . . . . .	104
1. Das Bildungsziel der kulturellen Wortsendungen im zweiten Programm . . . . .	104

X

2. Das allgemeine Programmschema des zweiten Bildungsprogramms . . . . .	106
3. Gefahren und Vorteile dieses Programmmodells . . . . .	107
E. <i>Das Problem der pädagogischen Planung und Gestaltung des kulturel- len Wortprogramms unter dem Gesichtspunkt der Erwachsenenbildung und die Gefahren des Pädagogismus</i> . . . . .	109
I. Die Notwendigkeit einer pädagogischen Planung des kulturellen Wortprogramms . . . . .	109
II. Die Gefahr der Pädagogisierung der Bildungsarbeit im Rundfunk	111
Zusammenfassung . . . . .	117
<i>Anmerkungen</i> . . . . .	121
<i>Literaturverzeichnis</i> . . . . .	135
<i>Anhang</i> . . . . .	148